

Veranstaltungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

Verantwortlich:

Catrina Schläger

Referat Entwicklungspolitik
Friedrich-Ebert-Stiftung
Tel.: 030 26 935-921
Fax: 030 26 935-959
Catrina.Schlaeger@fes.de

Organisation:

Katrien Klüver

Referat Entwicklungspolitik
Friedrich-Ebert-Stiftung
Tel. 030 26935-972
Fax 030 26935-959
Katrien.Kluever@fes.de

Um Anmeldung **bis zum 5.9.2008** wird gebeten.

www.fes.de/conflictprevention



Tagungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastraße 17
10785 Berlin
Telefon 030 269356

Fahrverbindungen:

Buslinie M 29 bis Haltestelle *Hiroshimasteg*
Buslinien 100, 187 bis Haltestelle *Nordische Botschaften*
Buslinie 200 bis Haltestelle *Tiergartenstraße*
Vom Hauptbahnhof
Buslinie M 41 bis *Potsdamer Platz*,
weiter mit Buslinie 200 bis *Tiergartenstraße*
Vom Flughafen Tegel
Buslinien 109 oder X9 bis *Bahnhof Zoo*,
dann Buslinie 200 oder 100

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

 **Kompass 2020**

Krieg und Frieden im Jahr 2020

Szenarien für eine
deutsche Friedenspolitik

Berlin, 17.9.2008



EINLADUNG

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Kaum etwas ist volatiler als Frieden und Sicherheit. Die jüngsten kriegerischen Auseinandersetzungen in Georgien zeigen, wie schnell sich ein innerstaatlicher *frozes conflict* zu einem zwischenstaatlichen Krieg potenzieren kann.

Am 17. September berät der Deutsche Bundestag über die Haushalte des Auswärtigen Amtes, des Bundesverteidigungsministeriums und des Bundesentwicklungsministeriums sowie über die Beteiligung deutscher Soldaten an den UN-Missionen im Libanon, Sudan und Darfur. Hierbei herrscht breiter Konsens darüber, dass Friedensförderung eines kohärenten Ansatzes unterschiedlicher Politikbereiche bedarf. Im von der Bundesregierung verabschiedeten Aktionsplan „Zivile Krisenprävention“ bekennen sich alle beteiligten Ministerien zu Kohärenz und Koordination untereinander und zum Dialog mit der Zivilgesellschaft. Denn die Rahmenbedingungen des neuen Jahrhunderts machen eine präventive Politik, die Ausweitung des Sicherheitsbegriffs auf nichtmilitärische Kategorien, nachhaltiges *state building* sowie zivile Konfliktbearbeitung erforderlich. Aber wie weit trägt der Geist des Aktionsplans? Ist die deutsche Politik diesen zukünftigen Herausforderungen gewachsen?

Wir laden Sie auf eine Reise in das Jahr 2020 ein. Wir unterziehen die aktuelle Prioritätensetzungen in der deutschen Außen-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik anhand der Bildung von Szenarien einer Überprüfung. Diskutieren Sie mit uns Weichenstellungen für heute und Perspektiven für morgen.

KRISEN VORBEUGEN – FRIEDEN FÖRDERN



EIN ARBEITSFELD DER FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

Vorstellung des Kompass 2020-Papiers

18.00 Uhr

von Michèle Auga



19.00 Uhr

19.30 Uhr

Programm

17:00 Uhr

Anmeldung und Registrierung

17:30 Uhr

Begrüßung

Christiane Kesper

Leiterin der Abteilung Internationale Entwicklungszusammenarbeit (IEZ), Friedrich-Ebert-Stiftung

17.45 Uhr

Launch des FES-Kompass 2020 Papiers

Krisen und Kriege in der entgrenzten Welt

Anforderungen an eine deutsche Friedenspolitik

Michèle Auga

Leiterin des Referats Afrika, Friedrich-Ebert-Stiftung

20.30 Uhr

Das Jahr 2020: Szenarien

Der Bumerang vs. Give Peace a Chance

vorgestellt durch

Bernd Hörnle (Deutschlandradio) als Nachrichtensprecher und das FES-Konfliktteam

Pause mit Imbiss

Paneldiskussion

Ansatzpunkte für eine deutsche Friedenspolitik

Diskutant/innen:

Botschafter

Busso von Alvensleben

Beauftragter für Globale Fragen, Auswärtiges Amt

Dr. Ernst-J. Kerbusch

Beirat Zivile Krisenprävention, ehemaliger Leiter der IEZ, Friedrich-Ebert-Stiftung

Dr. Ulla Mikota

Leiterin der Unterabteilung für Frieden und Demokratie, Bundesministerium für Entwicklung und wirtschaftliche Zusammenarbeit

Uta Zapf

Vorsitzende des Unterausschusses für Abrüstung und Rüstungskontrolle, Mitglied des Deutschen Bundestags, SPD-Fraktion

Kommentare:

Dominic Johnson

Auslandsredaktion taz (angefragt)

Natascha Zupan

Leiterin Arbeitsgemeinschaft Entwicklungspolitische Friedensarbeit FriEnt

Ende der Veranstaltung

Moderation: **Winfried Veit**, FES Genf